2024

Jahresbericht

Lesen und Schreiben
Mama lernt Deutsch
Deutsch für Geflüchtete
Personalkurse

www.bildungsraum.ch

Verein Bildungsraum Schaffhausen

Kurse Basiskompetenzen Lesen, Rechnen, Schreiben

Einleitung - sagen um was es geht

Hauptteil - Inhaltliche Fragen - Thema erörtern

- (Rauchen als Ablenkung, Rauchen weil es Mode ist)

Inhalt

Jahresbericht des Präsidenten	03
Lesen und Schreiben für Erwachsene	04
Personalkurs	05
Mama lernt Deutsch Schaffhausen Birch	06
Mama lernt Deutsch Schaffhausen Steingut	07
Mama lernt Deutsch Neuhausen an Rheinfall	09
Kurs Grundkompetenzen Neuhausen am Rheinfall	11
Mama lernt Deutsch Stein am Rhein	12
Erfolgsrechnung Lesen und Schreiben	13
Erfolgsrechnung MLD Steingut	14
Erfolgsrechnung MLD Birch	16
Erfolgsrechnung MLD Neuhausen am Rheinfall	17
Erfolgsrechnung MLD Stein am Rhein	18
Bilanz	19
Revisorenbericht	20
Impressum/Dank	21
Zum Tag der Alphabetisierung	22

Jahresbericht des Präsidenten

Unsicherheiten

Unsicherheit gehören zum Leben. Sie werden zwar oft als negativ empfunden, gleichwohl stellen sie die Basis für Veränderungen dar. Ohne das Empfinden und Erleben von Unsicherheiten würde vieles wie bisher weitergehen, wir sähen kaum einen Anlass, etwas in unserem Leben zu ändern.
So sind es die Unsicherheiten – seien sie sprachlicher oder emotionaler Natur – die manchen dazu bewegen, sich für einen unserer Kurse anzumelden. Dazu braucht es aber oft Überwindung. Gerade Hinsichtlich des Kurses »Lesen und Schreiben für Erwachsene« können Scham oder das Nichteingestehen der eigenen Defizite dazu führen, dass man den entscheidenden Schritt nicht wagt.

Aber auch Fragen wie: Was erwartet mich in einem Kurs?, werde ich mich in der Gruppe wohlfühlen?, werde ich vielleicht blossgestellt?, können dazu führen, dass man zögert oder sogar davon Abstand nimmt, sich für einen Kurs anzumelden. Dabei versuchen wir, es den angehenden Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern möglichst einfach zu machen. Niemand muss sich exponieren, wenn er nicht will, niemand wird, wenn er Fehler macht, blossgestellt, niemand wird wegen seiner Defizite, Ängste, Unsicherheiten etc. gerügt oder lächerlich gemacht.

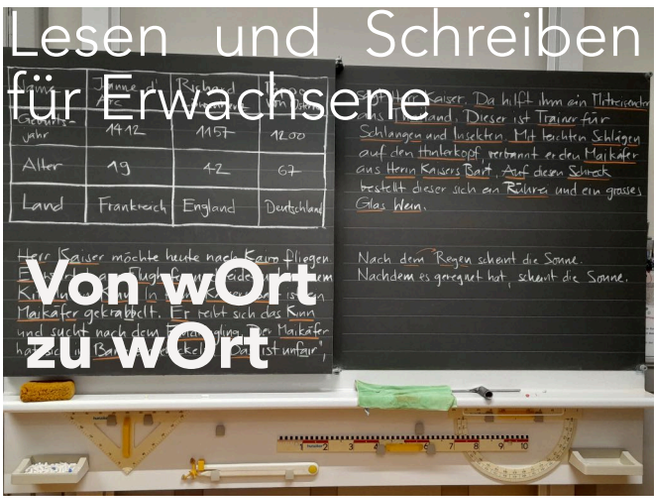
Im Gegenteil: Die Kursleiterinnen und -leiter unterstützen die Kursteilnehmer nach Kräften, versuchen auf die individuellen Defizite einzugehen und persönliche Lernstrategien zu entwickeln. Das gilt für alle unsere Kurse: Wir verkriechen uns nicht in unsere Büros, um Konzepte zu schreiben, Statistiken anzufertigen, Theorien zu ersinnen, sondern stellen uns zusammen mit den betroffenen Personen den jeweiligen Problemen. Deutsch zu lernen – egal welches Rüstzeug man mitbringt – ist eine Frage der lebendigen Auseinandersetzung mit der Sprache, der Kultur und dem Leben. Theoretische Aspekte sind zwar wichtig, und natürlich braucht es einen entsprechenden Rahmen, aber es geht vornehmlich um das Tun.

Wie heisst doch das geflügelte Wort?
»Machen ist wie Wollen, nur krasser!«

Dass sich die Bildungslandschaft und auch die Gesellschaft verändern, bemerken auch wir. Digitale Strukturen werden immer wichtiger, und die KI eröffnet neue, ungeahnte Dimensionen. Diese Entwicklungen stehen oft im direkten Gegensatz zum realen Alltag. Was tun, wenn jemand kommt, der kein Wort Deutsch spricht und auch in seiner Muttersprache weder richtig lesen noch schreiben kann? Was tun, wenn jemand den digitalen Einstieg bereits verpasst hat und jetzt plötzlich mit der KI konfrontiert wird?

Experten sprechen davon, dass gerade die KI zu grosser Arbeitslosigkeit führen könnte.
All das verstärkt noch die Unsicherheiten bei jener Bevölkerungsschicht, aus der unsere Klienten stammen. Und es verstärkt auch die Unsicherheit bei uns Kursanbietern. Aber wir würden laienhaft reagieren, sähen wird in den Herausforderungen nicht auch eine Chance. Diese Zuversicht gilt es zu transportieren. Der Funken muss auf die Kursteilnehmer überspringen. Dann werden sie nicht nur die Probleme, sondern auch die Lösungsmöglichkeiten sehen. Dafür, dass das gelingt, sind wir da. Gestern, heute. Und hoffentlich auch morgen.

Volker Mohr, Präsident



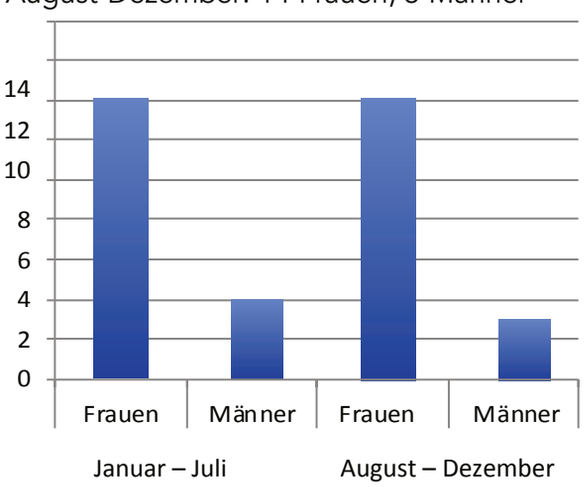
Gemäss den Ausführungen des Schweizer Dachverbandes »Lesen und Schreiben« haben in der Schweiz rund 1.25 Millionen (22%) Erwachsene Mühe mit Lesen und Schreiben. 1.06 Millionen (19%) Erwachsene haben Schwierigkeiten mit einfacher Mathematik im Alltag. Ausserdem muss davon ausgegangen werden, dass etwa 22% der Schweizer Bevölkerung nur über geringe oder gar keine digitalen Grundkenntnisse verfügt.

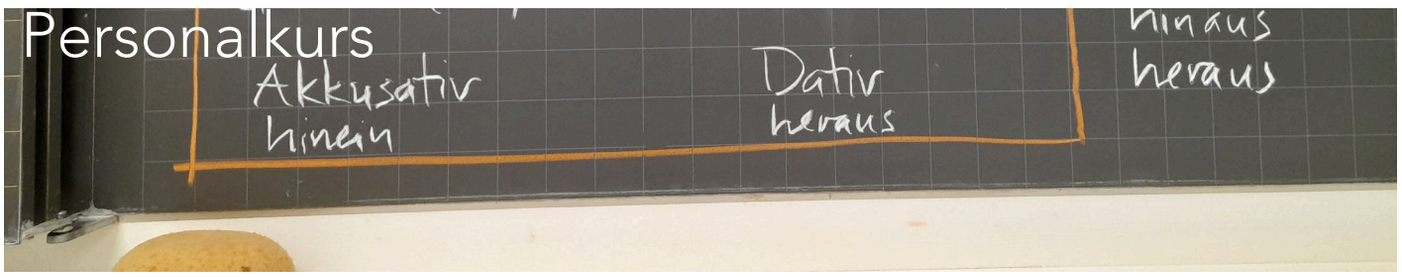
Diese Zahlen sind erschreckend oder zumindest ernüchternd, setzt man doch voraus, dass in der Schweiz, abgesehen von speziellen Bevölkerungsgruppen, alle die obligatorische Schulbildung absolviert haben und somit die Grundkompetenzen beherrschen. Dass dem nicht so ist, erfahren wir fast täglich in unseren Kursen. Für viele kann es bereits ein Problem sein, auf dem Handy die nächste Busverbindung zu finden, in einem Geschäft den Rabatt auszurechnen, dem Kollegen im Büro eine Notiz zu schreiben oder das Steuerformular ausfüllen. Dabei handelt es sich um grundlegende Defizite, die es den Betroffenen erschweren oder sogar verunmöglichen, ihren Alltag zu bewältigen. Dazu kommt die ständige Angst, den Arbeitsplatz zu verlieren. Diese Angst ist in wirtschaftlich unsicheren Zeiten durchaus berechtigt und gewinnt angesichts der zunehmenden Dominanz der KI noch an Brisanz.

Um die entsprechenden Personen erreichen zu können, setzt der Verein Bildungsraum auf Öffentlichkeitsarbeit im Sinne von Werbung, dem Verteilen von Flyern und der Zusammenarbeit mit den Medien. Ein wichtiger Anlass, um auf die Thematik »Grundkompetenzen« hinzuweisen, war in diesem Jahr die Schaffhauser Herbstmesse. Der Verein Bildungsraum war mit der vom Schweizer Dachverband zur Verfügung gestellten Ausstellung »Von wOrt zu wOrt« präsent. **Eigentlich war beabsichtigt gewesen, die Ausstellung in der Bibliothek zu zeigen – wie es in anderen Kantonen auch der Fall ist – aber in Schaffhausen war die Bereitschaft dafür leider nicht gegeben.** Und so präsentierten wir uns eben an der Herbstmesse, wo wir ein grosses Publikum ansprechen konnten. Durch Information mittels PC-Animation, vor allem aber durch das persönliche Gespräch, konnten Interessierte sensibilisiert und auf die Problematik angesprochen werden. Ein kleiner Wettbewerb, bei dem die Teilnehmer eine Buchstabensuppe erhielten, rundete die viertägige Präsenz ab.

Unsere Kurse, aufgeteilt in das traditionelle Gefäss »Lesen und Schreiben für Erwachsene«, sowie den »Türöffnerkurs«, in dem punktuell Defizite angegangen werden, sind wichtiger denn je. Hier können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem angstfreien Raum ihre Defizite abbauen und Neues dazulernen. Ist das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten erst einmal geweckt, werden die Probleme in der Rechtschreibung, der Grammatik und dem Leseverstehen bewältigbar. Neue Möglichkeiten tun sich fast unmerklich auf. Manche beginnen gerne zu schreiben, wenden sich dem Lesen zu, und es fällt ihnen generell einfacher, ihren Alltag zu bewältigen. Das bewahrt sie bisweilen vor drohender Arbeitslosigkeit oder ermöglicht es ihnen, eine neue, ihnen angemessenere Stelle zu finden.

Lesen und Schreiben für Erwachse / Kurs Grundkompetenzen
Januar-Juli: 14 Frauen, 4 Männer
August-Dezember: 14 Frauen, 3 Männer





Schweizerdeutsch

Es ist ein grosser Vorteil, dass jene, die den Personalkurs der Stadt Schaffhausen besuchen – der Besuch des Kurses steht allen Stadtangestellten frei – auf drei Niveau-Stufen aufgeteilt werden können. Der Grossteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer besucht den Kurs am Mittwochabend im Bachschulhaus. Das Niveau liegt momentan zwischen B1 und B2. Einzelne Teilnehmer, die entweder ein höheres Sprachniveau aufweisen oder im Lesen und Verstehen gewandter sind, können den Montagskurs von Lesen und Schreiben besuchen, der im gleichen Schulhaus stattfindet. Jene schliesslich, die nur bescheidene Deutschkenntnisse aufweisen und zumeist abends als Raumpflegerinnen arbeiten, wird einer der Mama-lernt-Deutsch-Kurse angeboten, die tagsüber stattfinden. Somit kann der Spagat zwischen den Niveaus, der bei einem einzigen angebotenen Kurs nicht möglich wäre, einigermassen elegant vollzogen werden.

Der Kurs kann als normaler Deutschkurs angesehen werden, wobei immer wieder besondere Schwerpunkte gesetzt und entsprechende Bedürfnisse der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer aufgenommen werden. Oft handelt es sich dabei um Vokabular aus der Betreuung – ein grosser Teil arbeitet in der Kinder- oder Altersbetreuung – oder um das Verfassen kurzer und aussagekräftiger Rapporte.
Immer wieder ein Thema ist das Schweizerdeutsch. Man besucht zwar Kurse, lernt Deutsch in Wort und Schrift, aber am Arbeitsplatz und auf der Strasse wird schweizerdeutsch gesprochen, eine Sprache oder ein Dialekt, der mit der Schriftsprache bisweilen relativ wenig zu tun hat. Selbst Menschen, die in der Schweiz aufgewachsen sind, tun sich mit gewissen Begriffen schwer und staunen, dass das, was in der Schweiz eine Pfanne ist, in Deutschland als Topf bezeichnet wird. Ähnlich ist es mit dem Retourgeld respektive dem Wechselgeld, dem Harass Bier respektive der Kiste Bier, dem Beissen und dem Jucken oder dem Münz, das eigentlich das Kleingeld ist.

Ideal, um sich mit dem Schweizerdeutschen vertraut zu machen und gleichzeitig eine Schaffhauser Eigentümlichkeit kennenzulernen, ist das Lied von Dieter Wiesmann »Blos e chlini Stadt«. Hier heisst es im Refrain:

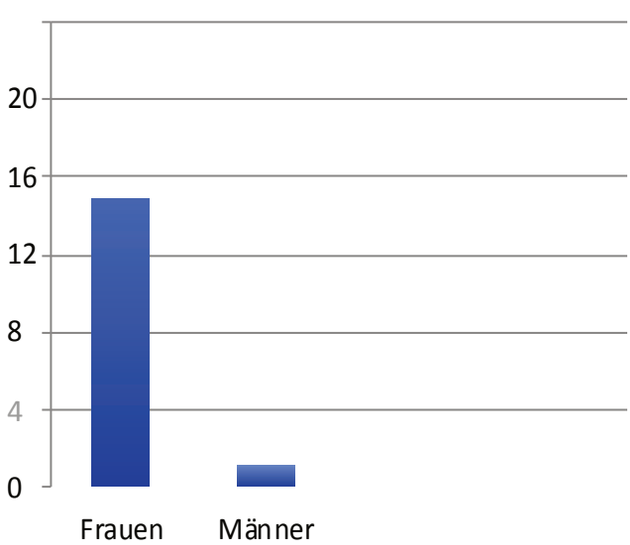
Blos e chliini Stadt
mit bürgerliche Wänd
blos e chliini Stadt
wo ein de ander kännt
und wenn au uf em Globus
nienet-wo din Name stoot
bisch du doch ein Ort
wo sich's guet lääbe loot

Und auf Schriftdeutsch:

Nur eine kleine Stadt
mit bürgerlichen Wänden
nur eine kleine Stadt
in der einer den anderen kennt
und wenn auch auf dem Globus
nirgends dein Name steht
bist du doch ein Ort,
an dem es sich gut leben lässt

Volker Mohr, Kursleiter

Kurs am Mittwochabend
September-Juni
14 Frauen, 1 Mann



Im Birch »stranden« zuweilen Frauen, die sonst in keinem regulären Kurs Platz finden würden.

Eine Frau, die schon länger in der Schweiz ist, möchte unbedingt Lesen und Schreiben lernen. Eine andere hat Blockaden beim Lernen, da sie seit einem Unfall in ihrer Kindheit im Denken beeinträchtigt ist. Eine Dritte sagt, »mein Kopf manchmal schlafen«, sie versteht die Dinge erst mit vielen Erklärungen. Dann hat es weitere Frauen, die nur sehr langsam lernen können, diese haben auch Probleme mit Lesen und Schreiben. Neben diesen »Speziallernerinnen« hat es drei Frauen, die sich schon gut verständigen können und eine Gruppe, die mit dem Niveau A1.2. begonnen hat. Zum Glück hilft oft eine Frau, die selber im Kurs Deutsch gelernt hat und nun schon weiter ist, im Kurs mit. Nun, es braucht verschiedenes Material und je nach dem müssen die Frauen zusammen arbeiten, Aufgaben mithilfe von Lösungsblättern zusammen korrigieren oder Sprechaufgaben gemeinsam lösen, während ich von einer Gruppe zur nächsten und dazwischen zur »Lesen-und-Schreiben-Lernerin« hin und her springe. Nach den Ferien kommt noch eine freiwillige Helferin zum Schnuppern. Mal schauen, ob es Entlastung für mich und Nutzen für die Frauen bringt.

Ein ständiges Thema im Birch ist der Abfall. Oft liegen neben den Containern Abfall oder Sperrgut. Niemand ist es gewesen. Die Kinder hatten das Thema im Kinder- und Jugendtreff und auch wir im Mütterkurs beschäftigten uns damit. Gerade nach den Feiertagen ist das Thema Abfall wieder aktuell und bietet auch gute Sprachübungen.

Eine eindrückliche Situation war die Flugstaffel beim Kinderfest der Schulen im Sommer. Wir hatten Kurs und hörten die Motoren, sind aus dem Kurslokal auf den Parkplatz nebenan gegangen und schon flogen die kleinen Flugzeuge über unsere Köpfe und es sah aus, als ob sie oben in die Bäume krachen würden, so tief verschwanden sie dahinter. Ich sprach mit den Frauen, alle fanden es beeindruckend, keine fühlte sich an den Krieg erinnert oder fühlte sich unwohl dabei. Alle staunten über die verschiedenen Formationen, die über uns hinweg flogen. Zum Schluss sahen sie das Herz, das die Flieger mithilfe farbigen Rauchs in die Luft zeichneten.

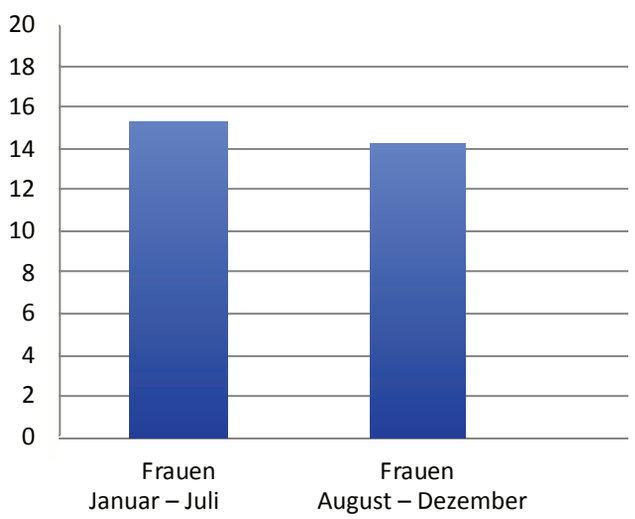
Das Birch wurde ein wenig umgebaut, so dass oben ein grösserer Bereich entstanden ist. Das Beste am Umbau ist aber die neue Heizung. Es ist diesen Winter warm genug im Kurs, nachdem wir vorher trotz Winterjacken und Decken wirklich gefroren haben, da nur zwei Heizstrahler den gerade davor Sitzenden ein wenig Wärme abgaben.

Im Birch gibt es oft Wechsel bei den Frauen. Drei Frauen sind schwanger. Andere finden Arbeit oder steigen nach einer gewissen Zeit aus oder auch wieder ein. Manchmal kommt eine Frau, weil sie einen Brief der Schule nicht verstanden hat oder eine Anmeldung für ihr Kind nicht ausfüllen kann. Es ist wichtig, dass es eine Kinderhüeti während des Kurses hat. Manchmal hilft ein etwas älteres Mädchen einer Kursteilnehmerin in der Kinderhüeti mit.

Am Donnerstag findet meistens ein Kaffeetreff statt, der für das ganze Birch geöffnet ist. Es ist eine ideale Ergänzung zum Kurs, da die Frauen so ihr spontanes Deutschsprechen üben können.

Anne Seiterle, Kursleiterin

Kurs am Montag- und Dienstagnachmittag
Januar-Juli: 15 Frauen
August-Dezember: 14 Frauen



Der Deutschkurs fand von Januar bis Juli 2024 3 Mal pro Woche (jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag von 15 bis 17Uhr) und von August bis Dezember 2024 2 Mal pro Woche (jeweils am Montag von 14.00-15.15 Uhr und am Freitag von 8.45-10.45Uhr) im Silvana Quartierzentrum, sowie in den Räumlichkeiten des Steingut-Schulhauses statt.

Zielgruppe: Anfangs Jahr bestand die Gruppe aus 10 Teilnehmern und Teilnehmerinnen aus der Ukraine im Alter von 18 bis 65 Jahren. Eine Person ist aus gesundheitlichen Gründen ausgestiegen (Operation). Ab August 2024 wurden zwei Gruppen zu einem Türöffnerkurs zusammengefügt: die Ukrainische Gruppe und eine Mama-lernt-Deutsch-Gruppe. Sie besteht aktuell aus 13 Teilnehmern. Es gab bis Sommer 2024 eine kostenlose Kleinkinderbetreuung, die sehr gerne in Anspruch genommen wird. Die Kinder sind aktuell im Schulalter und benötigen ab August 2024 keine Kinderbetreuung.

Herausforderungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind lerngewohnt und sehr gut ausgebildet (Ingenieur, Buchhalter, Koch). Sie sind im Kurs sehr fleissig, aktiv und setzen das am Vortag Gelernte in kurzen Dialogen um. Der Kurs verläuft in einer positiven und aufgestellten Atmosphäre. Drei Personen sind schwächer, manchmal frustriert. Es fällt ihnen schwer, Deutsch zu lernen, zu verstehen und zu lesen/sprechen. Eine Frau und ein Mann sind älter, pensioniert und brauchen zusätzliche Erklärungen der Kursleiterin. Eine depressive Teilnehmerin hat inzwischen einen grossen Fortschritt gemacht. Sie spricht im Unterricht, ist viel offener und mutiger geworden. Die anderen Teilnehmer sind sehr motiviert und arbeiten fleissig. Es ist sehr wichtig, dass die drei o.g Personen im Kurs bleiben, wo sie sich geborgen und sicher fühlen. Dadurch lernen sie im geschützten Rahmen und im eigenen Tempo.

Die ukrainischen Teilnehmer verwenden nur selten die Google-Übersetzung für die schriftlichen Hausaufgaben. Sie haben sehr grosse Fortschritte gemacht. Leider haben sie immer noch grosse Hemmungen, Deutsch ausserhalb der Klasse zu sprechen. Die Mütter des Mama-lernt-Deutsch-Kurses (sie stammen aus Eritrea, Griechenland und dem Kosovo) haben drei Monate gebraucht, um sich kulturell an die ukrainischen Teilnehmer zu gewöhnen. Zwei Frauen aus dem Kosovo arbeiten seit vielen Jahren als Putzfrauen. Die Frau aus Griechenland arbeitet in einem Café am Rhein. Die Frau aus Eritrea ist Hausfrau. Alle diese Frauen können sich immer besser auf Deutsch unterhalten. Die Griechin ist unglaublich fleissig und begabt. Inzwischen sind Freundschaften zwischen der ukrainischen Gruppe und den Müttern entstanden.

Lehrmittel: Der Kurs wurde auf Vorderstufe A1.2 mit dem Lehr- und Arbeitsbuch für fremdsprachige Erwachsene des Büchler Verlags geführt. Aktuell arbeitet die Gruppe mit einem Buch für Fortgeschrittene des Pons Verlags auf dem Niveau A2-B1. Dazu bietet die Kursleiterin weitere Arbeitsblätter und Zusatzaufgaben an. Auch die vielen Spiele, Bilder- und Wortschatzkärtchen in den dazu passenden Kopiervorlagen ermöglichen eine abwechslungsreiche Binnendifferenzierung. Dadurch kann jede Gruppe in ihrem eigenen Tempo lernen. Die beigelegte CD/QR-Code ermöglicht verschiedene Hörverstehen-Übungen während des Kurses.

Lehrmetoden: Der Einsatz von ausgesprochen vielen Spielplänen, spielerisch durchgeführten Sprechübungen, Wendekärtchen, Bildern in Memory-Form ist für den Auf- und Ausbau des Wortschatzes, sowie für die Einführung/Darstellung und die Vertiefung erarbeiteter Strukturen von zentraler Wichtigkeit. Da die Teilnehmer in erster Linie Strukturen (neue Wörter, ganze Strukturen, Sätze) lernen, die sie im Alltag brauchen, werden zu jedem Thema mit Hilfe von o.g Mitteln die passenden Strukturen zuerst mündlich erarbeitet und anschliessend in vielen, sich wiederholenden Übungssequenzen vertieft.

Folgende Themen aus dem Alltag werden erarbeitet:

- Vorstellungsrunde / Smalltalk
- Leben mit der Nachbarschaft / Regeln / Integrationsübungen
- Einkaufen, Restaurant, Kochrezepte verstehen
- Arztterminvereinbarung / Dialog mit dem Arzt
- Wegbeschreibung / Dialog am SBB-Schalter
- Bewerbung / Wohnungssuche
- Freizeitaktivitäten / Freies Sprechen

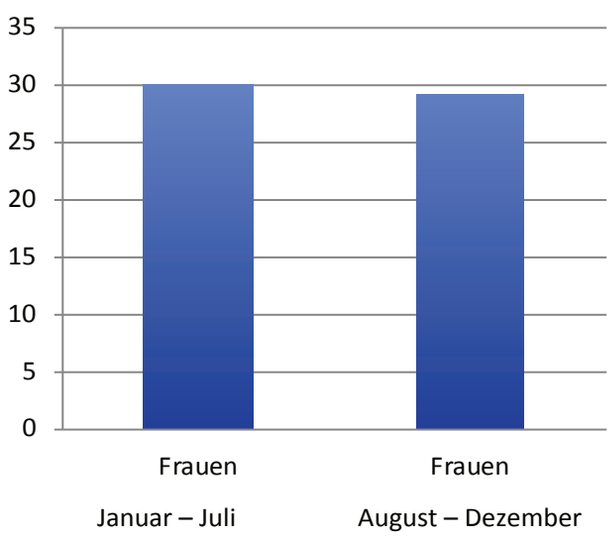
Im Buch des Pons Verlags befinden sich folgende Themen:
- Das Wiedersehen / Genitiv / Präteritum
- Kleidung und Mode / Dialog im Laden / Adjektivwendungen
- Krankheiten / Arztbesuche / Terminvereinbarung / Dialog beim Arzt
- Zeit für Entspannung / Reflexivpronomen / Infinitivkonstruktion
- Liebe und Freundschaft / Relativsätze / Komparativ / Superlativ
- Im Restaurant / Dialog

- Was kochen wir heute? / Zutaten / Spezialitäten Fragewörter / Passiv mit Modalverb
- Endlich Urlaub / Pronominaladverbien
- Zwischen zwei Kulturen / Nebensätze / Satzverbindungen
- Im Sprachkurs / Nebensätze
- Wünsche und Träume / Sich miteinander austauschen / Unterhalten / Konjunktiv II
- Was läuft im Fernsehen? / Sich austauschen
- Computerprobleme
- Das Bewerbungsgespräch / Lebenslauf schreiben
- Die Welt der Arbeit
- Situationen kommentieren / Konjunktiv II der Vergangenheit

Fortschritte: Nach jedem erarbeiteten Kapitel arbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mündlich bei verschiedenen Posten des Lernparcours zur Repetition des ganzen Kapitels. Anschliessend findet eine Lernkontrolle statt. Der Fortschritt jeder einzelnen Person gibt der Kursleiterin ein unglaublich erfüllendes Gefühl. Manche Teilnehmer versuchen, das Gelernte im Schweizer Alltag umzusetzen und somit neue Situationen sprachlich zu meistern. Die anderen trauen sich immer noch nicht ausserhalb des Deutschkurses deutsch zu sprechen. Durch die Ermutigung und Fortschritte gewinnen sie aber immer mehr Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Mit der Zeit werden sie immer besser integriert, indem sie ohne Dolmetscher zum Sozialamt gehen, telefonisch einen Arzttermin vereinbaren, ihre Kinder im Schulalltag begleiten können.

Grazyna Metzger, Kursleiterin

Kurs am Montag-, Mittwoch- und Freitagmorgen
Januar-Juli: 30 Frauen
August-Dezember: 29 Frauen



Der Mama lernt Deutsch Kurs fand von Januar 2024 bis Dezember 2024 im Primarschulhaus Kirchacker statt. Jeweils am Dienstag- und Donnerstag-vormittag von 9.05 bis 10.50 Uhr wurde der Deutschkurs für die Anfängerinnen auf dem Niveau A1 durchgeführt. Die Kinder der Teilnehmerinnen wurden während des Kurses im Kirchgemeindehaus betreut.

Zielgruppe: Am Deutschkurs von Januar bis Juli 2024 nahmen jeweils am Dienstag und Donnerstag 5 manchmal 6 Frauen (aus Mazedonien, Afrika und Südamerika) teil. Diese Gruppendynamik (zwischen den Frauen) war sehr speziell, deshalb wurde die Zusammenarbeit beendet. Nur die Frauen aus Südamerika wurden der anderen Mama-lernt-Deutsch-Gruppen zugeteilt. Ab August bis Dezember 2024 hat ein neuer Kurs für Anfängerinnen angefangen. Die Zusammenarbeit und Gruppen-dynamik ist sehr angenehm. Zu Beginn kamen 10 Frauen. Inzwischen hat eine Teilnehmerin eine Arbeitsstelle gefunden, eine andere ist Mutter geworden. Die Gruppe besteht aktuell aus 8 Frauen.

Der Sprachkurs richtet sich grundsätzlich an Frauen, die Babys, Kleinkinder oder Kinder im Schulalter haben und/oder an Frauen, denen das Lerntempo an einer Sprachschule zu schnell ist. Jede Kurs-Gruppe ist buntgemischt in Bezug auf die Herkunft, das Alter, die Aufenthaltsdauer in der Schweiz, das Bildungs-niveau und die Sprachkenntnisse. Die Teilnehmerin-nen im Alter zwischen 26 und 52 Jahren stammen aus Mazedonien, Bangladesch, Italien, Schweden, Kame-run, Eritrea, Spanien und der Ukraine. Fast alle Frauen haben ein bis drei Kinder im Vorschul- oder Schulalter. Die meisten Frauen sind schulgewohnt. Alle Frauen sind Hausfrauen. Nur eine verfügt über einen Uniabschluss.

Lehrmittel Der Kurs wird auf Vorstufe Deutsch 1 und 2, dem Lehr- und Arbeitsbuch für fremdsprachige Erwach-sene Niveau A1/1 (Teil 1), sowie Niveau A1/2 (Teil 2) des Büchler Verlags geführt. Dazu bietet die Kurs-leiterin viele weitere Arbeitsblätter und Zusatz-aufgaben mit einem höheren Schwierigkeitsgrad an, die sich im Lehrkommentar vom gleichen Verlag finden. Auch die vielen Spiele, Bilder, Kärtchen in dazu passenden Kopiervorlagen ermöglichen eine sinnvolle Binnendifferenzierung, dank der jede Gruppe in ihrem eigenen Tempo lernen kann. Die beigelegte CD/QR-Code bietet verschiedene Hörverstehen-Übungen während des Kurses und erleichtert den Kursteilnehmerinnen das selbständige Lernen auch zu Hause.

Lehrmetoden: Der Einsatz von ausgesprochen vielen Spielplänen, mündlichen Spielen, Wendekärt-chen, Bildern in Memory-Form ist für den Auf- und Ausbau des Wortschatzes, sowie für die Einführung/ Darstellung und die Vertiefung der grammatikali-schen Strukturen mit Vorschlägen von zentraler Wichtigkeit. Da die Teilnehmenden in erster Linie Strukturen (neue Wörter, ganze Strukturen, Sätze) lernen, die sie im Alltag brauchen, werden zu jedem Thema mit Hilfe von o.g Mitteln die passenden Strukturen zuerst mündlich erarbeitet und in vielen, sich wieder-holenden Übungssequenzen vertieft.

Durch die vielen Partner- und Gruppenarbeiten wird der soziale Kontakt in der Klasse speziell gefördert. Dank dem treffen sich manche Kursteilnehmerinnen auch ausserhalb des Deutschkurses. Das Ziel des Kurses ist es, den Frauen den Schweizer Alltag, sowie die Schweizer Kultur näher zu bringen und die Teilnehmerinnen zu ermutigen, auf Deutsch im Alltag zu kommunizieren um selbstständig zurecht zu kommen. Die erlernten Schritte werden mit zahl-reichen Arbeitsblättern schriftlich gefestigt.

Fortschritte: Nach jedem erarbeiteten Kapitel arbeiten Frauen mündlich bei verschiedenen Posten des Lernparcours zur Repetition des ganzen Kapitels. Dann findet eine Lernkontrolle statt. Der Fortschritt jeder einzelnen Frau gibt der Kursleiterin ein un-glaublich gutes Gefühl, etwas Wichtiges, Sinnvolles im Integrationsbereich geleistet zu haben. Die Kurs-teilnehmerinnen nehmen die eigenen Fortschritte, sowie die der anderen Frauen wahr und freuen sich sehr darüber. Sie versuchen, das Gelernte im Schweizer Alltag umzusetzen und somit immer wieder neue Situationen sprachlich zu meistern. Die meisten Frauen haben vom Anfang an Angst, sogar im Kurs Deutsch zu sprechen. Durch die Ermutigung und die Fortschritte gewinnen sie mehr Selbst-vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Mit der Zeit werden sie immer besser integriert, in dem sie mit ihren Kindern an den Geschichtevorlesungen in der Bibliothek freiwillig teilnehmen, ihre Kinder zum Ballett oder zum Schwimmkurs oder zum Kunst-turnen anmelden.

Grazyna Metzger, Kursleiterin

Lernen verläuft nicht linear

Ein buntes, erlebnisreiches Jahr geht zu Ende. Viele Faktoren beeinflussen den Unterricht in Neuhausen. Da gilt es als Kursleiterinnen flexibel und improvisationsfreudig zu bleiben. Kursleiterinnen im Plural, da wir – Gisela Brüllmann und ich (Rosetta Binotto) – unseren Kurs, Dienstag und Donnerstag alternierend leiten. Wir unterrichten im reformierten Kirchgemeindehaus, was manchmal bedeutet, dass es auch auf die »angestammten« Nutzer Rücksicht zu nehmen gilt, und gerade zur Weihnachtszeit kann es manchmal zu Engpässen bei den Räumlichkeiten kommen. Einen weiteren Faktor, der den Unterricht beeinflusst, ist die Fluktuation bei den Frauen. Diese ist bei den Kursteilnehmerinnen des Kurses »Mama lernt Deutsch« hoch. Die Gründe dafür sind vielfältig. Schwangerschaften, Sprach-Niveau-Wechsel, neue Arbeitsstellen oder veränderte Arbeitszeiten der Frauen. Im Moment lernen die Frauen mit dem Lehrmittel »Schritte Plus 3 – Schweiz« (A2.1). Zum Jahresende ist die Gruppe der Teilnehmerinnen bezüglich ihres Sprach- und Bildungsniveaus recht homogen. Selbstverständlich ist das nicht. Sehr oft sind wir Kursleiterinnen gefordert, verschiedene Bedürfnisse und vor allem unterschiedliche sprachliche Voraussetzungen zu berücksichtigen. Das bedingt grosse Offenheit bezüglich Unterrichtsformen, Lust und Freude am Variieren, Engagement im Differenzieren und nicht zuletzt auch eine grosse Portion Empathie.

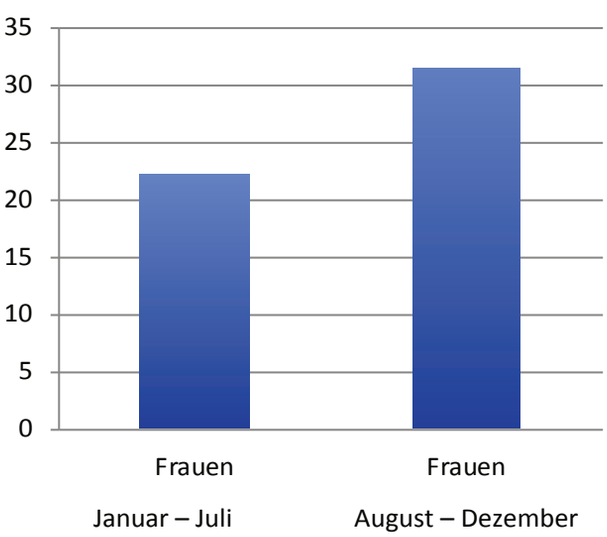
Unser Ziel ist es, die Teilnehmerinnen sprachlich weiter zu bringen. Dabei machen die Frauen die Erfahrung, dass Lernen nicht linear verläuft. Manchmal braucht es Geduld, bis Fortschritte ersichtlich sind. Wir probieren auch auf einer Meta-Ebene zu vermitteln, was Lernen alles ausmacht. Einerseits gilt es für die Frauen zu verstehen, welcher Lerntyp sie sind. Wie oder wann lernen sie am besten? Welche Hilfsmittel, Strategien gibt es? Andererseits aber, dass Lernen auch immer eine soziale Komponente enthält und Kommunizieren nicht nur Erwerb von sprachlichen Kompetenzen bedeutet. Das Lernklima innerhalb der Gruppe und die gegenseitige Solidarität zu fördern, liegt uns sehr am Herzen. Wissen um Mentalität, Gewohnheiten, Vorlieben, Bräuche und Sitten in der Schweiz sind entscheidende Faktoren, um sich wohl fühlen zu können und akzeptiert zu werden in einem Land, in dem man nicht aufgewachsen ist. Schliesslich kann der Austausch auch für uns Kursleiterinnen interessant und äusserst bereichernd sein. Es ist einer der Gründe, weshalb ich diesen Beruf liebe und er für mich spannend bleibt.

Zum Schluss möchte ich noch die Worte des Präsidenten des Bildungsraumes Schaffhausen Volker Mohr aus seinem Weihnachtsgruss aufnehmen, der uns ein »hoffentlich normales und doch überraschendes, vielfältiges und spannendes neues Jahr« wünscht. Das wird es garantiert.

Rosetta Binotto, Kursleiterin

Kurse am Dienstag- und Donnerstagmorgen

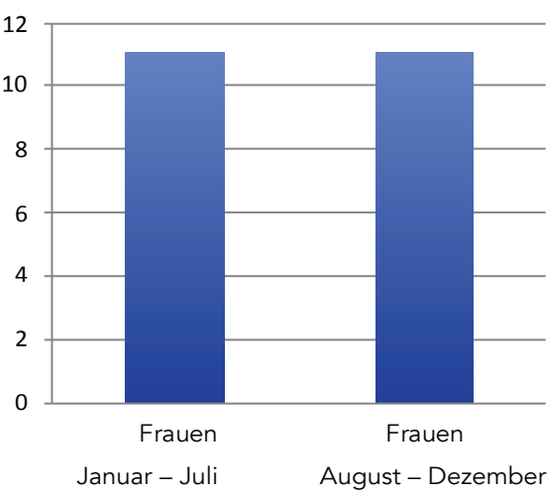
Januar-Juli: 21 Frauen
August-Dezember: 31 Frauen



Selbstständiges Lernen

Im Laufe des Jahres 2024 haben alle Teilnehmerinnen des Kurses sehr gute Fortschritte gemacht und zwar sprachlich wie auch sozial, wobei die soziale Komponente häufig den Sprachfortschritt bedingt. Der Zusammenhalt in der Gruppe hat sich verfestigt, die Gruppe eröffnet vielen eine Möglichkeit, sich ausserhalb der Familie persönlich mit der neuen Heimat zu identifizieren. Die Frauen trauen sich, nach draussen zu gehen, sich zu öffnen, dabei gibt ihnen die sprachliche Gemeinschaft Sicherheit.
In der zweiten Jahreshälfte kamen mehrere Frauen mit einem recht guten Sprachniveau dazu, die die Gruppe durch ihre spontane Art und persönliche Erzählungen bereicherten. Davon profitierten auch die etwas schüchternen, sensibleren Frauen, die sich in diesem offenen, engagierten Klima mehr zutrauten. Die Scham vor der fremden Sprache wird langsam weniger, und es haben sich schon echte Freundschaften entwickelt. Weiterhin wird der Übungsdienstag gerne angenommen, die Frauen sind gut präpariert und arbeiten motiviert mit. Zunehmend wird das Interesse an Themen des Alltags wie beispielsweise Versicherungen, Budget oder Altersvorsorge grösser. Hervorzuheben ist auch die Bedeutung der Kinderbetreuung für die Frauen, die nur in Ruhe lernen können, wenn sie ihre Kinder gut betreut wissen.
Insgesamt dient der Sprachkurs als Plattform und Türöffner, dass sich die Frauen in der Schweiz wahrgenommen fühlen, sich zunehmend wohl fühlen und sich nach aussen orientieren können.

Simone Karst, Kursleiterin



Dieses Jahr sind Frauen ausgestiegen, weil sie eine Arbeitsstelle fanden. Eine begann ein Praktikum. Zuerst dachte ich, ob man den Kurs vielleicht öffnen sollte für Frauen aus umliegenden Gemeinden, aber es war gut, dies nicht zu tun, da nun neue Frauen aus Stein am Rhein in den Kurs kommen. Es sind immer noch drei Gruppen, die von mir und den Helferinnen – momentan vier, die sich abwechseln – geleitet werden. Eigentlich müsste man ja noch mehr Untergruppen machen, um allen die perfekte Lösung zu bieten. In einer grösseren Stadt gibt es verschiedene Kursgruppen, aber auch da passt es nicht immer perfekt. Zu verschieden sind die Frauen, ihre Art, ihre Biographien, ihre Herkunftserfahrungen, ihre schulischen Vorkenntnisse. So sind momentan zwei Frauen im Kurs, die in der Schweiz Lesen und Schreiben gelernt haben. Andere können noch eine andere Fremdsprache. Gewisse Frauen sind von ihrer Art her scheu und zurückhaltend, andere bringen sich lautstark ein und lernen so meistens schneller. Immer ist es eine gute Übung, aufeinander und auf die verschiedenen Bedürfnisse der Kolleginnen Rücksicht zu nehmen.

Diese Aufteilung in unterschiedliche Lerngruppen ist nur möglich dank der freiwilligen Helferinnen: alles ehemalige Lehrerinnen, die ihre Sache sehr gut machen. Zwei haben im letzten Jahr aufgehört, weil sie mehr Zeit für andere Dinge haben möchten. Eine neue wurde durch Eveline Ritzmann als ihre Nachfolgerin gefunden, die auch wieder perfekt passt. Es braucht viel Flexibilität, sich schnell auf die Situation einzustellen, auch fehlten leider ab und zu Frauen, weil sie oder ihre Kinder krank waren, oder weil sie Arzt- oder andere Termine hatten. Was immer wieder die Kontinuität unterbricht und die Gruppe verändert.

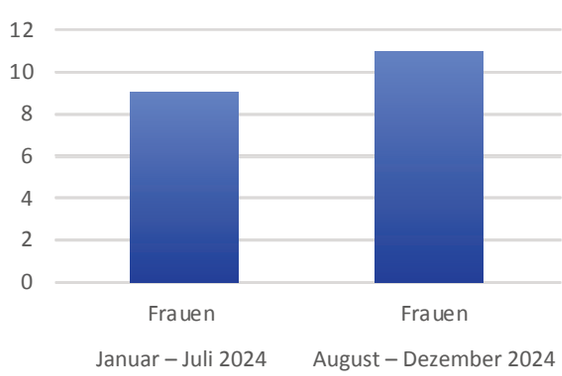
Dieses Jahr war die Kinderhüeti eine Herausforderung, da drei kleine neue Kinder betreut werden müssen. Die erste Abnabelung von der Mutter ist meist schwierig, umso mehr, als die meisten Kinder noch nie von anderen Personen betreut wurden. Dank der verschiedenen Räumlichkeiten konnten wir es so lösen, dass der entsprechende Kurs gerade neben der Kinderhüeti stattfindet, so dass diese Kinder zwischendurch zur Mütter können.

Einmal hat Sarah Woiwode, die Kinderbetreuerin, einen Teil der Spielsachen und einen Kindertisch in den Zwischengang gezügelt, so dass der Schritt in die Betreuung noch kleiner wurde. Ein Bub, der bis im Sommer auf keinen Fall in die Hüeti wollte, geht jetzt, was sehr gut ist, denn so kann er Deutsch lernen. Es wird ihm helfen, da er im nächsten Sommer in den Kindergarten kommt.

Das letzte Mal vor Weihnachten haben wir zusammen in der Kaffeepause Guetzli gebacken. Die Pause ist dazu da, spontan deutsch zu sprechen. Während dem Guetzli-Ausstechen haben wir über Weihnachten gesprochen. Es war ein Zufall, dass die Frau aus dem Irak genau vor einer Form sass, die ein Kamel darstellte. Sie zeigte es mir voller Freude und fragte: ein Kamel? Zum Schluss durften alle zwei Förmli mit nach Hause nehmen: zusammen mit dem Mailänderlirezept und der Idee, mit den Kindern Guetzli zu backen. Die Irakerin fragte, ob sie das Kamel mitnehmen dürfe. Es bedeutet ein Stück Heimat in der Fremde.

Anne Seiterle, Kursleiterin

Kurs am Donnerstagmorgen
Januar-Juli: 9 Frauen
August-Dezember: 11 Frauen



E r f o l g s r e c h n u n g 2024
Lesen und Schreiben für Erwachsene

Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2024
V E R E I N S E R T R A G		
Kursgelder		
Kursgelder L+S Erw.	3'840.00	1'800.00
Kursgelder Personalkurs Stadt Schaffhausen	11'950.00	14'200.00
Total Kursgelder	**15'790.00**	**16'000.00**
Subventionen		
Beitrag Stadt SH L+S Erw.	35'000.00	35'000.00
Beitrag Sozialfonds Kt. SH L+S Erw.	30'000.00	35'000.00
Total Subventionen	**65'000.00**	**70'000.00**
Total V E R E I N S E R T R A G	**80'790.00**	**86'000.00**
V E R E I N S A U F W A N D		
Personalaufwand		
Löhne L+S Erw.	-69'559.85	-65'600.00
Sozialleistungen L+S Erw.	-8'744.60	-9'800.00
Spesen L+S Erw.	-1'159.35	-900.00
Weiterbildung L+S Erw.	0.00	0.00
Dienstleistungen Dritter L+S Erw.	0.00	-500.00
Total Personalaufwand	**-79'463.80**	**-76'800.00**
Sonstiger Betriebsaufwand		
Raummiete L+S Erw.	-1'226.80	-1'000.00
Sach-/Haftpflichtversicherungen L+S Erw.	-115.69	-100.00
Material/Lehrmittel L+S Erw.	-1'690.50	-500.00
Büromaterial/Drucksachen L+S Erw.	-298.07	-400.00
Telefon/Porti/Spesen L+S Erw.	-145.04	-200.00
Buchhaltung/Revision L+S Erw.	-3'217.73	-2'700.00
Informatik/Homepage L+S Erw.	-515.01	-500.00
Uebriger Verwaltungsaufwand L+S Erw.	-254.84	-300.00
Aquisition/Werbung L+S Erw.	-221.85	-3'500.00
Total Sonstiger Betriebsaufwand	**-7'685.53**	**-9'200.00**
Total V E R E I N S A U F W A N D	**-87'149.33**	**-86'000.00**
Abschluss		
VERLUST	**-6'359.33**	**0.00**

Erfolgsrechnung 2024
Deutsch im Steingut
für Fremdsprachige (3 x 2 Std pro Woche)
Februar - Juli 2024

	Rechnung Feb - Juli 2024	Budget Feb - Juli 2024
V E R E I N S E R T R A G		
Kursgelder		
Kursgelder Deutschkurs für Geflüchtete	0.00	0.00
Total Kursgelder	**0.00**	**0.00**
Subventionen		
Beitrag BA f. Migration BFM	16'400.00	20'500.00
Total Subventionen	**16'400.00**	**20'500.00**
Total V E R E I N S E R T R A G	**16'400.00**	**20'500.00**
V E R E I N S A U F W A N D		
Personalaufwand		
Löhne Deutschkurs für Fremdsprachige	-13'555.75	-13'500.00
Sozialleistungen Deutschkurs für Fremdsprachige	-1'525.00	-2'000.00
Spesen Deutschkurs für Fremdsprachige	0.00	0.00
Weiterbildung Deutschkurs für Fremdsprachige	0.00	0.00
Kinderhüte/Dienstleistung Dritter Deutschkurs für Fremdsprachige	-3'905.80	-3'000.00
Total Personalaufwand	**-18'986.55**	**-18'500.00**
Sonstiger Betriebsaufwand		
Raummiete Verwaltg. Deutschkurs für Fremdsprachige	-100.00	-100.00
Sach-/Haftpflichversicherung Deutschkurs für Fremdsprachige	-25.00	-25.00
Material/Lehrmittel Deutschkurs für Fremdsprachige	-271.25	-725.00
BüromaterialDrucksachenDeutschkurs für Fremdsprachige	-125.00	-125.00
Telefon/Porti/Spesen Deutschkurs für Fremdsprachige	-75.00	-75.00
Buchhaltung/Revision Deutschkurs für Fremdsprachige	-700.00	-750.00
Informatik/Homepage Deutschkurs für Fremdsprachige	-150.00	-150.00
Uebriger Verwaltungsaufwand Deutschkurs für Fremdsprachige	-50.00	-50.00
Aquisition/Werbung Deutschkurs für Fremdsprachige	0.00	0.00
Total Sonstiger Betriebsaufwand	**-1'496.25**	**-2'000.00**
Total V E R E I N S A U F W A N D	**-20'482.80**	**-20'500.00**
Abschluss		
VERLUST / SCHLUSSZAHLUNG	**-4'082.80**	**0.00**

E r f o l g s r e c h n u n g 2024
Mama lernt Deutsch Schaffhausen

	Rechnung 2024	Budget 2024
V E R E I N S E R T R A G		
Kursgelder		
Kursgelder MLD SH	14’547.00	11’500.00
Total Kursgelder	**14’547.00**	**11’500.00**
Subventionen		
Beitrag Stadt SH MLD SH	40’000.00	40’000.00
Beitrag BA f. Migration BFM MLD SH	13’000.00	16’700.00
Total Subventionen	**53’000.00**	**56’700.00**
Total V E R E I N S E R T R A G	**67’547.00**	**68’200.00**
V E R E I N S A U F W A N D		
Personalaufwand		
Löhne MLD SH	-43’955.24	-40’300.00
Sozialleistungen MLD SH	-6’458.30	-7’500.00
Spesen MLD SH	-112.55	-400.00
Weiterbildung MLD SH	0.00	-500.00
Dienstleistungen Dritter MLD SH	0.00	-300.00
Kinderhüte MLD SH	-11’486.60	-14’200.00
Total Personalaufwand	**-62’012.69**	**-63’200.00**
Sonstiger Betriebsaufwand		
Raummiete MLD SH	-957.38	-900.00
Sach-/Haftpflichtversicherungen MLD SH	-90.28	-100.00
Material/Lehrmittel MLD SH	-760.15	-500.00
Büromaterial/Drucksachen MLD SH	-232.61	-300.00
Telefon/Porti/Spesen MLD SH	-113.19	-200.00
Buchhaltung/Revision MLD SH	-2’511.08	-2’300.00
Informatik/Homepage MLD SH	-401.91	-400.00
Uebriger Verwaltungsaufwand MLD SH	-198.88	-300.00
Aquisition/Werbung MLD SH	-1’500.00	0.00
Total Sonstiger Betriebsaufwand	**-6’765.48**	**-5’000.00**
Total V E R E I N S A U F W A N D	**-68’778.17**	**-68’200.00**
Abschluss		
VERLUST	**-1’231.17**	**0.00**

E r f o l g s r e c h n u n g 2024
Mama lernt Deutsch Birch, Schaffhausen

	Rechnung 2024	Budget 2024
V E R E I N S E R T R A G		
Kursgelder		
Kursgelder MLD Birch	0.00	0.00
Total Kursgelder	**0.00**	**0.00**
Subventionen		
Beitrag Stadt SH MLD Birch	20'000.00	20'000.00
Beitrag BA f. Migration BFM MLD Birch	4'000.00	5'000.00
Total Subventionen	**24'000.00**	**25'000.00**
Total V E R E I N S E R T R A G	**24'000.00**	**25'000.00**
V E R E I N S A U F W A N D		
Personalaufwand		
Löhne MLD Birch	-20'095.28	-19'800.00
Sozialleistungen MLD Birch	-2'322.45	-3'400.00
Spesen MLD Birch	0.00	-200.00
Weiterbildung MLD Birch	0.00	0.00
Dienstleistungen Dritter MLD Birch	0.00	0.00
Total Personalaufwand	**-22'417.73**	**-23'400.00**
Sonstiger Betriebsaufwand		
Raummiete MLD Birch, Verwaltung	-346.10	-300.00
Sach-/Haftpflichtversicherungen MLD Birch	-32.64	-50.00
Material/Lehrmittel MLD Birch	-188.00	-200.00
Büromaterial/Drucksachen MLD Birch	-84.09	-100.00
Telefon/Porti/Spesen MLD Birch	-40.92	-50.00
Buchhaltung/Revision MLD Birch	-907.76	-750.00
Informatik/Homepage MLD Birch	-145.29	-100.00
Uebriger Verwaltungsaufwand MLD Birch	-71.89	-50.00
Aquisition/Werbung MLD Birch	0.00	0.00
Total Sonstiger Betriebsaufwand	**-1'816.69**	**-1'600.00**
Total V E R E I N S A U F W A N D	**-24'234.42**	**-25'000.00**
Abschluss		
VERLUST	**-234.42**	**0.00**

E r f o l g s r e c h n u n g 2024
Mama lernt Deutsch Neuhausen

	Rechnung 2024	Budget 2024
V E R E I N S E R T R A G		
Kursgelder		
Kursgelder MLD NH	8'093.00	11'000.00
Total Kursgelder	**8'093.00**	**11'000.00**
Subventionen		
Beitrag Gemeinde Neuhausen MLD NH	37'000.00	37'000.00
Beitrag BA f. Migration BFM MLD NH	3'000.00	3'800.00
Total Subventionen	**40'000.00**	**40'800.00**
Total V E R E I N S E R T R A G	**48'093.00**	**51'800.00**
V E R E I N S A U F W A N D		
Personalaufwand		
Löhne MLD NH	-30'872.05	-34'600.00
Sozialleistungen MLD NH	-4'394.05	-3'500.00
Spesen MLD NH	-244.60	-200.00
Weiterbildung MLD NH	0.00	0.00
Dienstleistungen Dritter MLD NH	0.00	0.00
Kinderhüte/Frühförderung MLD NH	-9'753.05	-10'000.00
Total Personalaufwand	**-45'263.75**	**-48'300.00**
Sonstiger Betriebsaufwand		
Raummiete MLD NH Verwaltung	-698.81	-500.00
Sach-/Haftpflichtversicherungen MLD NH	-65.90	-50.00
Material/Lehrmittel MLD NH	-142.85	-450.00
Büromaterial/Drucksachen MLD NH	-169.79	-200.00
Telefon/Porti/Spesen MLD NH	-82.62	-100.00
Buchhaltung/Revision MLD NH	-1'832.87	-1'800.00
Informatik/Homepage MLD NH	-293.36	-250.00
Uebriger Verwaltungsaufwand MLD NH	-145.16	-150.00
Aquisition/Werbung MLD NH	0.00	0.00
Total Sonstiger Betriebsaufwand	**-3'431.36**	**-3'500.00**
Total V E R E I N S A U F W A N D	**-48'695.11**	**-51'800.00**
Abschluss		
VERLUST	**-602.11**	**0.00**

E r f o l g s r e c h n u n g 2024
Mama lernt Deutsch Stein am Rhein

	Rechnung 2024	Budget 2024
V E R E I N S E R T R A G		
Kursgelder		
Kursgelder MLD Stein am Rhein	2'135.00	2'000.00
Spende ev. Kirchgemeinde	434.15	
Total Kursgelder	**2'569.15**	**2'000.00**
Subventionen		
Beitrag MLD Stadt Stein am Rhein	18'500.00	18'500.00
Guthaben aus 2023	1'429.51	1'400.00
Total Subventionen	**19'929.51**	**19'900.00**
Total V E R E I N S E R T R A G	**22'498.66**	**21'900.00**
V E R E I N S A U F W A N D		
Personalaufwand		
Löhne MLD Stein am Rhein	-12'323.83	-12'700.00
Sozialleistungen MLD Stein am Rhein	-1'757.20	-2'000.00
Spesen MLD Stein am Rhein	-880.30	-350.00
Weiterbildung MLD Stein am Rhein	0.00	0.00
Dienstleistungen Dritter MLD Stein am Rhein	-71.00	-750.00
Kinderhüte MLD Stein am Rhein	-2'515.25	-2'800.00
Total Personalaufwand	**-17'547.58**	**-18'600.00**
Sonstiger Betriebsaufwand		
Raummiete MLD Stein am Rhein, inkl. Ant. Verwaltg.	-1'270.91	-1'350.00
Sach-/Haftpflichtversicherungen MLD Stein am Rhein	-25.55	-50.00
Material/Lehrmittel MLD Stein am Rhein	-188.00	-450.00
Büromaterial/Drucksachen MLD Stein am Rhein	-65.82	-150.00
Telefon/Porti/Spesen MLD Stein am Rhein	-32.03	-100.00
Buchhaltung/Revision MLD Stein am Rhein	-710.56	-800.00
Informatik/Homepage MLD Stein am Rhein	-113.73	-200.00
Uebriger Verwaltungsaufwand MLD Stein am Rhein	-56.28	-200.00
Aquisition/Werbung MLD Stein am Rhein	0.00	0.00
Total Sonstiger Betriebsaufwand	**-2'462.88**	**-3'300.00**
Total V E R E I N S A U F W A N D	**-20'010.46**	**-21'900.00**
Abschluss		
REINGEWINN	**2'488.20**	**0.00**
Total Guthaben, Vortrag auf 2025	**2'488.20**	

B i l a n z per 31. Dezember 2024

Verein Bildungsraum Schaffhausen

	A k t i v e n	P a s s i v e n
	CHF	**CHF**
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Schaffhauser Kantonalbank 106	93.07	
Schaffhauser Kantonalbank 103 MLD	371.40	
Debitoren	1’200.00	
Debitor Verein Aktion Bildung	0.00	
Transitorische Aktiven	0.00	
Beitrag Stadt Schaffhausen MLD Birch		
Beitrag Stadt Schaffhausen L+S	679.67	
Beitrag Sozialfonds Kt. SH L+S	5’679.67	
Beitrag Gemeinde Neuhausen MLD NH		
Beitrag BA f. Migration BFM	8’702.88	
Total Umlaufvermögen	**16’726.69**	
Total Aktiven	**16’726.69**	
Passiven		
Fremdkapital kurzfristig		
Kreditoren		461.10
Transitorische Passiven		11’200.00
Beitrag Folgejahr L und S, Stadt SH		0.00
Beitrag Folgejahr Stadt SH MLD		1’767.02
Beitrag Folgejahr Stadt SH Birch		612.46
Rückstellung MLD Neuhausen		197.90
Rückstellung MLD Stein am Rhein		2’488.21
Total Kurzfristiges Fremdkapital		**16’726.69**
Total Passiven		**16’726.69**

Nicole Röösli, 8222 Beringen Fabienne Anghel, 8222 Beringen

Bericht der Rechnungsrevisorinnen zur

Jahresrechnung 2024

Verein Bildungsraum, Schaffhausen

Als Revisorinnen des Vereins Bildungsraum, Schaffhausen, haben wir auftragsgemäss die Buchführung und die per 31. Dezember 2024 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft. Die Rechnung stimmt mit den geprüften Belegen überein und ist sorgfältig und sauber geführt.

Auf Grund unserer Prüfung und den daraus resultierenden Ergebnissen beantragen wir, die Jahresrechnung 2024, mit einer Bilanzsumme von CHF 16'726.69, zu genehmigen und die Buchhaltungsstelle, Stephan Gloor, 8226 Schleitheim zu entlasten.

Beringen, 16. Januar 2025

Die Revisorinnen:

Nicole Röösli Fabienne Anghel

Impressum

Vorstand

Präsident
Volker Mohr

Vorstandsmitglieder
Stephan Gloor
Hans Waldmann

Ehrenpräsident
Jürg Suhner

Rechnungswesen
Stephan Gloor

Supportdienste
Hans Waldmann

Revisorinnen
Fabienne Anghel
Nicole Röösli

Kursleitung
Rosetta Bionotto
Gisela Brüllmann
Simone Karst
Grazyna Metzger
Volker Mohr
Anne Seiterle

Kinderbetreuung
Valbona Krasnici
Rachele Mansour
Bea Rosenberger
Christine Tanner
Anna Torsello
Maura Valeri-Quaglia
Sarah Woiwode

Institutionen
Stadt Schaffhausen
Gemeinde Neuhausen am Rheinfall
Stadt Stein am Rhein
Bereich Soziales der Stadt Schaffhausen
Personaldienst der Stadt Schaffhausen
Sozialfonds des Kantons Schaffhausen
Schulhaus Steingut, Schaffhausen
Schulhaus Kirchacker, Neuhausen am Rheinfall
Integres Schaffhausen
Bundesamt für Migration

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

SKB Konto Nr. 707.975-6 106
IBAN CH39 0078 2007 0797 5610 6

www.bildungsraum.ch

Verein Bildungsraum Schaffhausen
Kurse Basiskompetenzen Lesen, Rechnen, Schreiben

052 620 15 15 info@bildungsraum.ch

© Realisation Grafik Bild Hans Waldmann

Zum Tag der Alphabetisierung (8. September 2024)

Gemäss Angaben des Schweizerischen Dachverbandes »Lesen und Schreiben« haben in der Schweiz rund 800'000 Erwachsene Mühe mit Lesen und Schreiben. Mehr als 400'000 Erwachsene haben Schwierigkeiten mit einfacher Mathematik im Alltag. Ausserdem muss davon ausgegangen werden, dass rund 20% der Schweizer Bevölkerung nur über geringe oder gar keine digitalen Grundkenntnisse verfügt.

Für Menschen, die Schwierigkeiten mit diesen Grundkompetenzen haben, können alltägliche Situationen zu einer grossen Herausforderung werden. Sie sind in ihrem Alltag und im Beruf eingeschränkt und von einzelnen Lebensbereichen ausgeschlossen. Oft sind sie auf die Unterstützung von Familie, Freunden und weiteren Personen angewiesen. Überforderung, Stresssymptome und ein niedriges Selbstwertgefühl können Folgen von mangelnden Grundkompetenzen sein. Zudem besteht ein erhöhtes Risiko, die Arbeit zu verlieren oder arbeitslos zu bleiben, gerade auch weil der Zugang zu benötigten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten erschwert ist.

Die sozialen und wirtschaftlichen Folgen sind enorm. Neben den finanziellen Kosten (z.B. Ausgaben der Arbeitslosenversicherung, Sozialhilfe und Invalidenversicherung) und des ungenutzten Arbeitskräftepotentials stellen sich auch Fragen betreffend der Chancengleichheit sowie gesellschaftlicher, kultureller und politischer Beteiligung.

Der Verein Bildungsraum Schaffhausen bietet im Raum Schaffhausen seit über drei Jahrzehnten – in Zusammenarbeit mit Stadt und Kanton Schaffhausen – Kurse insbesondere in Lesen und Schreiben an. Diese Kurse richten sich an Menschen, die zwar deutsch sprechen, lesen und schreiben können, aber Defizite in der Rechtschreibung, der Grammatik und im Stil aufweisen. Der Verein setzt sich dafür ein, dass alle Menschen einen sicheren Umgang mit den Grundkompetenzen erlangen können.

2024

Jahresbericht

www.bildungsraum.ch

Verein Bildungsraum Schaffhausen

Kurse Basiskompetenzen Lesen, Rechnen, Schreiben